

DER PARITÄTISCHE MEDIEN-SERVICE (PMS)

Aktuelle Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Verteiler bitte ankreuzen

- Chefredaktion
- Chef vom Dienst
- Politik
- Landespolitik
- Nachrichten
- Vermischtes
- Sozialredaktion
- Wirtschaft
- Lokalredaktion
- Bezirksredaktion
- Feuilleton
- Kulturredaktion
- Frauenredaktion
- Jugendredaktion
- Reiseredaktion
- Wissenschaft
- _____
- _____

Herausgeber:
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.

GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover
PF 710380 · 30543 Hannover
Tel.: 0511 52486-0
Fax.: 0511 52486-333

Verantwortlich für den Inhalt:
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Anika Falke
Tel.: 0511 52486-353
Fax: 0511 52486-333
E-Mail: presse@paritaetischer.de

Bei Abdruck/Sendung wären wir für
einen Hinweis oder Belegexemplar
für unseren wöchentlichen Presse-
spiegel sehr dankbar.



Rückschlag für echte Teilhabe:

Landtag lehnt Novellierung der Bauordnung ab

Der Niedersächsische Landtag hat die Novellierung der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) mit den Stimmen aller Abgeordneten der CDU- und FDP-Fraktion abgelehnt. „Das ist ein Schlag ins Gesicht aller Menschen mit Behinderung in unserem Land“, sagt Birgit Eckhardt, Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V. Gemeinsam mit der Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V. und dem Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V. setzt sich der Paritätische schon seit Langem für Barrierefreiheit im gewerblichen und im Wohnungsbau ein – und wird dieses Engagement in der nächsten Legislaturperiode noch verstärken.

Der Gesetzentwurf der rot-grünen Landesregierung hätte im Wohnungsbau und für das Gaststätten- und Hotelgewerbe wegweisende Neuerungen gebracht. Ein signifikanter Anteil neu gebauter Wohnungen hätte barrierefrei gestaltet werden müssen, ebenso hätte es entsprechende Vorgaben für neue Hotels, Pensionen und Gaststätten gegeben. „Alle diejenigen, die auf eine barrierefreie Gestaltung angewiesen sind, gehören zu den Verlierern dieser Abstimmung“, sagt Hans-Werner Lange vom Blinden- und Sehbehindertenverband. „Das sind vor allem Körper- und Sinnesbehinderte, aber auch viele Menschen mit geistiger Behinderung. Man muss das mal auf den Punkt bringen: In Niedersachsen leben mehr als eine Million Menschen mit Behinderung.“

Dass der Landtag die Novellierung nun abgelehnt hat, stößt bei Menschen mit Behinderung auf völliges Unverständnis. „Die Menschen in unseren Einrichtungen kennen die UN-Behindertenrechtskonvention, und sie kennen den Landesaktionsplan für Teilhabe und Inklusion“, sagt Franz Haverkamp, Vorsitzender des Lebenshilfe-Landesverbands. „Sie verstehen einfach nicht, warum so wenig davon tatsächlich umgesetzt wird.“

DER PARITÄTISCHE MEDIEN-SERVICE (PMS)

Aktuelle Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Verteiler bitte ankreuzen

- Chefredaktion
- Chef vom Dienst
- Politik
- Landespolitik
- Nachrichten
- Vermischtes
- Sozialredaktion
- Wirtschaft
- Lokalredaktion
- Bezirksredaktion
- Feuilleton
- Kulturredaktion
- Frauenredaktion
- Jugendredaktion
- Reiseredaktion
- Wissenschaft
- _____
- _____

Herausgeber:
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.

GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover
PF 710380 · 30543 Hannover
Tel.: 0511 52486-0
Fax.: 0511 52486-333

Verantwortlich für den Inhalt:
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Anika Falke
Tel.: 0511 52486-353
Fax: 0511 52486-333
E-Mail: presse@paritaetischer.de

Bei Abdruck/Sendung wären wir für
einen Hinweis oder Belegexemplar
für unseren wöchentlichen Presse-
spiegel sehr dankbar.



Birgit Eckhardt, Vorsitzende des Paritätischen Niedersachsen, weist darauf hin, dass längst nicht nur Menschen mit Behinderung von Barrierefreiheit am Bau profitieren: „Wir haben immer mehr alte Menschen im Land, auch für sie ist Barrierefreiheit ein wichtiges Thema“, sagt sie. „Alte Menschen sollen möglichst lange zu Hause wohnen bleiben können, und die Wohnungswirtschaft soll in der Lage sein, zukunftsfest zu vermieten. Das beides sicherzustellen, dafür wäre die NBauO genau das richtige Instrument.“

Zur Novellierung der NBauO gab es zunächst einen breiten Konsens im Landtag. In der letzten Sitzung des Sozialausschusses kündigten CDU und FDP diesen Konsens dann auf und blieben auch bei der abschließenden Abstimmung im Landtag bei ihrer ablehnenden Haltung. In der nächsten Legislaturperiode werden sich die drei Verbände gemeinsam für echte Verbesserungen, für echte Barrierefreiheit einsetzen. Egal, wer die Mehrheit im Landtag stellt.

Der Abdruck der Meldungen des PMS ist honorarfrei.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Kurzvorstellung

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist Dachverband und Dienstleister für mehr als 830 Mitgliedsorganisationen mit knapp einer Million Einzelmitgliedern in Niedersachsen. Als Interessenvertretung für benachteiligte, behinderte und diskriminierte Menschen steht der Verband für Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Teilhabe und gegen jegliche Form sozialer Ausgrenzung. Der Paritätische ist mit 41 Kreisverbänden als Orte der lokalen Vernetzung in ganz Niedersachsen operativ tätig. Mehr als 75.000 hauptamtliche MitarbeiterInnen und 52.000 aktive Ehrenamtliche engagieren

DER PARITÄTISCHE MEDIEN-SERVICE (PMS)

Aktuelle Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Verteiler bitte ankreuzen

- Chefredaktion
- Chef vom Dienst
- Politik
- Landespolitik
- Nachrichten
- Vermischtes
- Sozialredaktion
- Wirtschaft
- Lokalredaktion
- Bezirksredaktion
- Feuilleton
- Kulturredaktion
- Frauenredaktion
- Jugendredaktion
- Reisedredaktion
- Wissenschaft
- _____
- _____

Herausgeber:
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.

GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover
PF 710380 · 30543 Hannover
Tel.: 0511 52486-0
Fax.: 0511 52486-333

Verantwortlich für den Inhalt:
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Anika Falke
Tel.: 0511 52486-353
Fax: 0511 52486-333
E-Mail: presse@paritaetischer.de

Bei Abdruck/Sendung wären wir für
einen Hinweis oder Belegexemplar
für unseren wöchentlichen Presse-
spiegel sehr dankbar.

sich in Niedersachsen unter dem Dach des Paritätischen. Sie sind in 1.900 Angeboten tätig, die die bunte Vielfalt der sozialen Arbeit abbilden und in denen Menschen, die aufgrund ihres Alters, Geschlechts, sozialen Status, ihrer Herkunft, Krankheit, Behinderung oder aus sonstigen Gründen benachteiligt oder hilfebedürftig sind, Rat und Unterstützung erfahren. Die 28 Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen sind wichtige Anlaufstellen für mehr als 4.500 Selbsthilfegruppen, in denen sich 80.000 Menschen für sich und andere einsetzen. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell.